



Impulsvortrag:

Ansatzpunkte für einen
erfolgreichen Transfer
der Erkenntnisse aus
der Arbeitsforschung

Perspektive der
Arbeitgeber



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Kompetenzzentren
Arbeitsforschung





Sebastian Riebe

Referatsleiter der Abteilung „*Soziale Sicherheit*“ beim
Bund Deutscher Arbeitgeber (BDA).



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Kompetenzzentren
Arbeitsforschung

Ansatzpunkte für einen erfolgreichen Transfer der Erkenntnisse aus der Arbeitsforschung

Perspektive der Arbeitgeber

Sebastian Riebe

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
Soziale Sicherung

Transfer- und Netzwerksymposium, Berlin
11. November 2025

Ansatzpunkte für einen erfolgreichen Transfer der Erkenntnisse aus der Arbeitsforschung

Einige Thesen & Themen

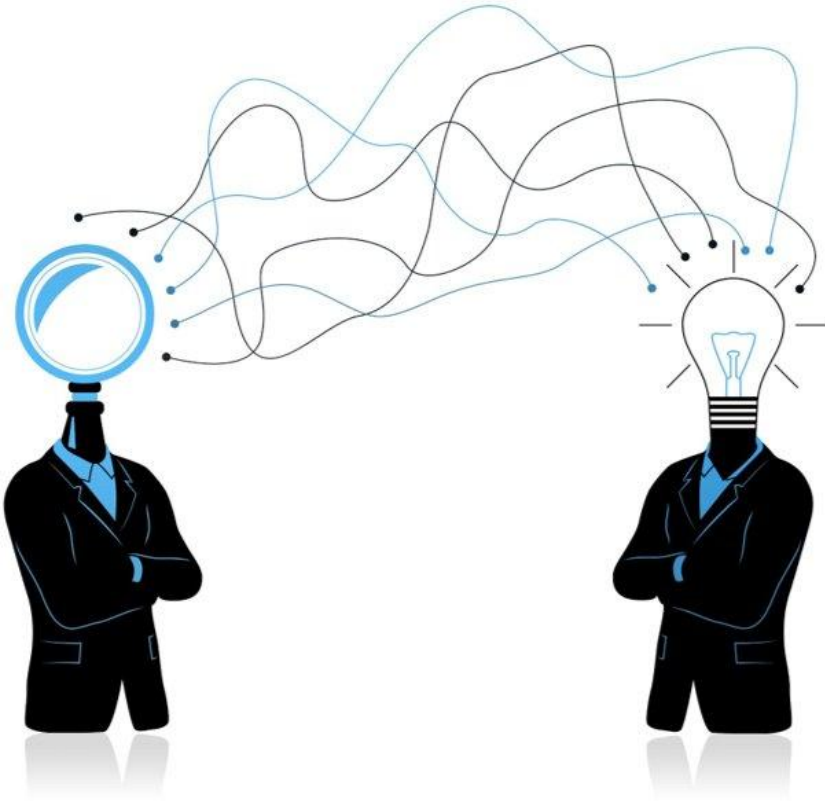


Abbildung KI-generiert mit Microsoft Co-Pilot (Chat GPT 4)

- **Arbeitsforschung hat Tradition in Deutschland und wird auch weiterhin die Ausgestaltung der Arbeitswelt der Zukunft beeinflussen**, z. B. gute Arbeitsbedingungen, Transformation, Nachhaltigkeit.
- **Rahmenbedingungen der Forschung verbessern**, z. B.
 - Aufgrund Dynamik von Transformationen in den Unternehmen die Antrag- und Vorlaufzeiten insbesondere für KMU reduzieren.
 - Bei Digitalisierungsprojekten ggf. längere Vorlaufzeiten, weil in Pilotbetrieben erst noch standardmäßige Digitalisierungsprozesse abgeschlossen werden müssen.
 - Alternativ frühzeitige, rechtsverbindliche Projektzusagen, wodurch Risiken bei Unternehmen reduziert werden, z. B. wenn schon vor Projektbeginn in (Basis-) Digitalisierungstechnologie investiert wird.
 - Bündelung von Forschungsprogrammen, ggf. ressortübergreifend ähnlich wie in den 1980er Jahren bei „Humanisierung des Arbeitslebens“.
 - Neben Identifikation und Schließung wissenschaftlicher Lücken insbesondere im Anwendungsbezug und auf dem Transfer des gewonnenen Wissens in die Betriebe.
- **Erfolgreicher Transfer durch Ergonormenormung**, z. B.
 - Bekanntheit erhöhen.
 - Einfach & verständlich.
 - Stärkerer KMU-Bezug.

Ansatzpunkte für einen erfolgreichen Transfer der Erkenntnisse aus der Arbeitsforschung

Einige Thesen & Themen

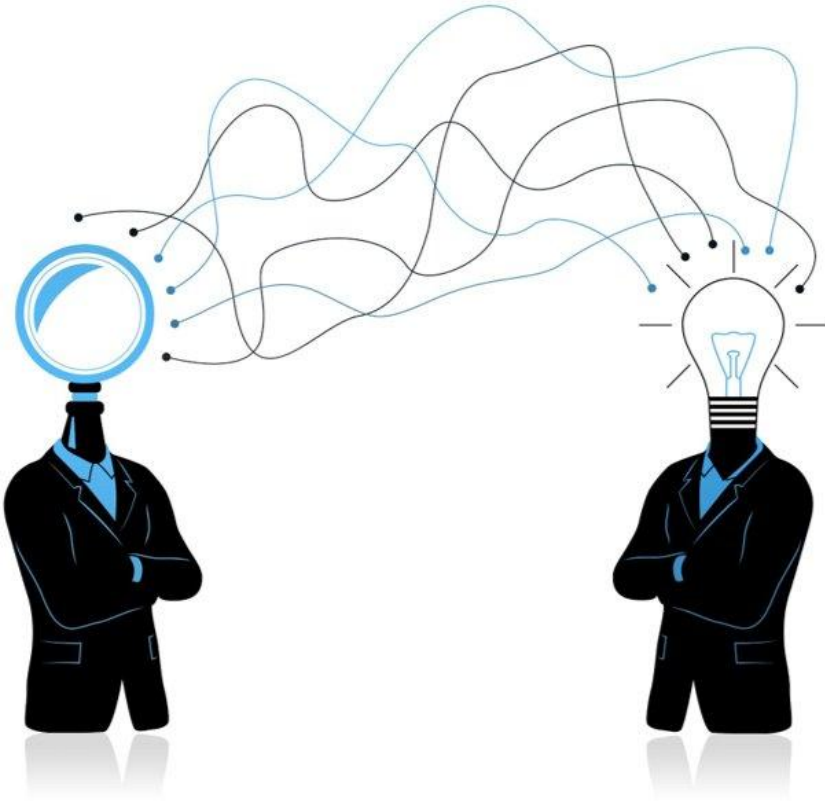


Abbildung KI-generiert mit Microsoft Co-Pilot (Chat GPT 4)

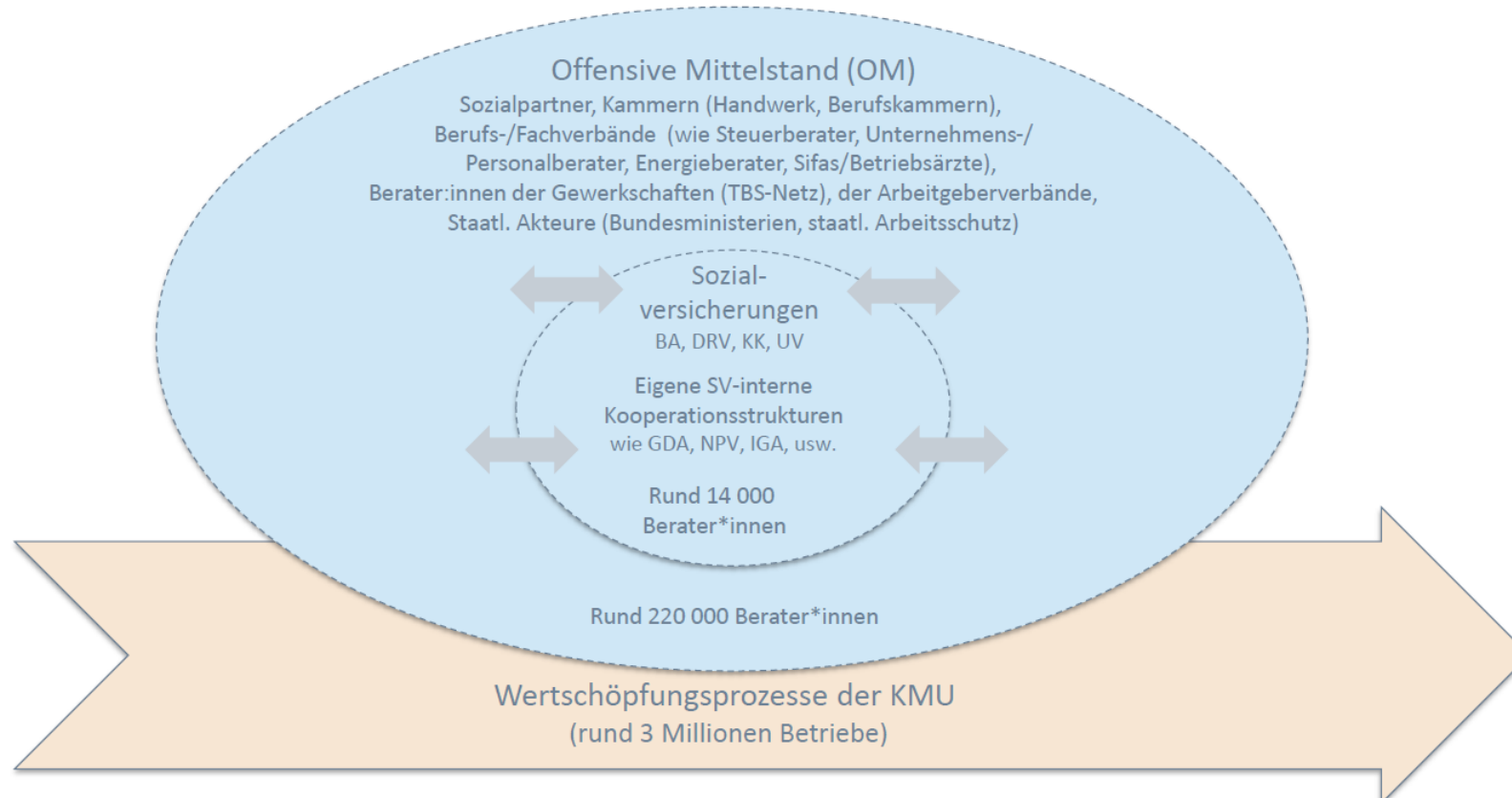
- **Potenziale durch KI nutzen** , z. B. Ressourcen effektiver einsetzen.
- **Gestaltungskompetenzen** bei Beschäftigten fördern und fordern.
- Potenziale der Arbeitsgestaltung durch Verhältnisprävention nutzen, sowie Potenziale durch **eigenverantwortliche Gestaltung der Arbeit** und **Verhaltensprävention** stärker nutzen.
- **Transfer fokussieren** statt Bürokratie und Kontrollwahn.
- **Weitere Themen** im Papier Arbeitsforschung 2021+ „Welche Forschungsfragen bewegen die Arbeitgeber und wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus?“ der BDA: <https://arbeitgeber.de/wp-content/uploads/2021/02/bda-arbeitgeber-forschungspapier-arbeitsforschung-2021.pdf>.

OM-Aktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Beispiel guter Praxis für Transfer in Betriebe

Potenziale der OM-Partner für Arbeitsschutz nutzen

**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
Gemeinsam für gute Unternehmen



Quelle: Craus et al. (2022). Vortrag auf dem 16. Arbeitsschutzforum der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie

OM-Aktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Beispiel guter Praxis für Transfer in Betriebe



Initiative vom OM, BDA & BMAS ab 2022

- Mehr Betriebe aus dem Mittelstand für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit über die bestehenden Transferstrukturen der OM aktivieren.

Ziele

- Beratende der Partnerorganisationen der OM, die KKU/KMU beraten, nutzen als Nicht-Arbeitsschützer ihre Kontakte zu KKU/KMU für das Thema Arbeitsschutz.
- Sie öffnen die Betriebe für das Thema Arbeitsschutz und beziehen als Lotsen bei Bedarf Arbeitsschutz-Experten mit ein.

Aktivitäten

- Instrumente entwickelt, z. B. One Pager, Factsheet und Qualifizierung für Nicht-Arbeitsschützer.
- Viele Aktivitäten, z. B. über Newsletter, Beiträge in Fachzeitschriften, auf Fachveranstaltungen, in Gremien.
- Viel Interesse erzeugt, viele Kleinbetriebe erreicht.
- Download hier: <https://www.offensive-mittelstand.de/themenschwerpunkte/sicherheit-gesundheit-bei-der-arbeit>

Bürokratieabbau im Arbeitsschutz Mediales Echo wird lauter

Zum Bürokratieabbau

Arbeitsministerium will 123.000 Sicherheitsbeauftragte abschaffen



Spiegel vom 16. Oktober 2025

»Sicherheit bleibt gewährleistet«

Arbeitgeber fordern Tempo bei Bürokratieabbau

Spiegel vom 17. Oktober 2025

TUNG MEHR F.A.Z.

Frankfurter Allgemeine

BÜROKRATIE

Wenn der Arbeitsschutz Arbeitsplätze gefährdet

FAZ vom 3. Juni 2025



tagesschau

Sendung verpasst?

Tagesschau vom 14. November 2024

Startseite > Wirtschaft > Unternehmen > Bürokratie kostet jährlich 146 Milliarden Euro Wirtschaftsleistung



ifo-Studie

Bürokratieabbau wäre ein Wachstumsmotor

Stand: 14.11.2024 11:52 Uhr

Die Bürokratielast der Unternehmen in Deutschland sei erdrückend, heißt es vom Münchner ifo-Institut. Die jährlichen Kosten für die Wirtschaftsleistung beziffern die Fachleute mit 146 Milliarden Euro.



tagesschau

Sendung verpasst?

Startseite > Wirtschaft > Unternehmen > Bürokratie, Kosten, Personal: Wie viel Arbeit der Arbeitsschutz macht



Bürokratie, Kosten, Personal

Wie viel Arbeit der Arbeitsschutz macht

Tagesschau vom 21. Juni 2025

Sebastian Riebe - Ansatzpunkte für einen erfolgreichen Transfer der Erkenntnisse aus der Arbeitsforschung, 11. November 2025

Bürokratierückbau

Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsschutz stärken



**Bürokratierückbau
stärkt unsere
Wettbewerbsfähigkeit!**

**Arbeitsschutz bleibt
gewährleistet!**

Ein paar Zahlen, Daten, Fakten zu Produktivitätsverlusten durch Bürokratie:

- Bürokratie kostet die deutsche Wirtschaft **jährlich 146 Mrd. €** (ifo-Institut, 2024).
- Bürokratiebewältigung: **325.000 Neueinstellungen** in Unternehmen; **Anstieg der Bürokratiekosten** in den letzten drei Jahren bei **80 % aller und 88 % der mittelgroßen Betriebe**, **19 % berichten über Produktivitätsverluste** (IAB, 2025)
- Je **30 % der Großbetriebe** (min. 250 Beschäftigte) und **mittelgroßen Betriebe** (50 bis 249 Beschäftigte), haben in 2022 mehr Personal eingestellt, nur um bürokratische Auflagen zu erfüllen (IAB, 2025).
- Um die **1 Milliarde € Einsparungen** durch **Bürokratierückbau im Arbeitsschutz** (BDA, 2025).

Bürokratierückbau im Koalitionsvertrag der Bundesregierung

Beispiele für Vorhaben

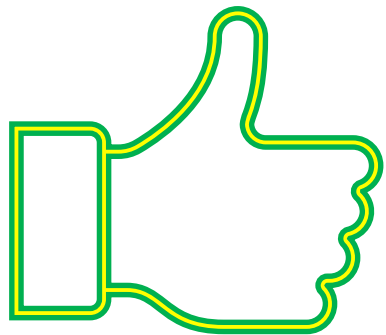


Sofortprogramm für Bürokratierückbau: bis Ende des Jahres 2025, z. B. Verpflichtungen zur Bestellung von Betriebsbeauftragten abschaffen.

Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren

Entlastung von Mittelstand und Handwerk

Schriftformerfordernisse abbauen



Oktober 2025: **Konzept des BMAS für effizienten und bürokratiearmen Arbeitsschutz**, z. B. Reform der Sicherheitsbeauftragten, Schriftformerfordernisse abschaffen, Entlastung von Kleinbetrieben, breiter Dialog zu Gefährdungsbeurteilung, Unterweisungen, ASA.

Tempo aufnehmen!

**Weniger Bürokratie,
besserer Arbeitsschutz.**



Scannen und den
Förderungskatalog der BDA lesen.



BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:

Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:

11054 Berlin

T +49 30 2033-1600

soziale.sicherung@arbeitgeber.de
www.arbeitgeber.de

Fotografie:

Fotonachweise eintragen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



[BDA Agenda](#)



[LinkedIn](#)



[Youtube](#)